

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 40 (2016)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Kultur und Bräuche, die Jagd

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kultur und Bräuche, die Jagd

### Es ist Jagdsaison

Die Jagd ist ein jenischer Brauch seit der Zeit, da arme Familien darauf angewiesen waren, sich Fleisch selber zu beschaffen. Da ein Grossteil der Jenischen aus dem Kanton Graubünden stammt, wird die Jagd vor allem dort gepflegt, wo Jagen übrigens nicht von elitären Jagdgesellschaften betrieben wird, sondern ein demokratisches Recht der Bürger ist.

In alten Zeiten fragte man nicht lange nach Papieren, die zur Jagd berechtigen. Der grösste Bündner Wilderer – der düstere Gemsjäger Gian Marchet Colani – ist bei vielen Jenischen ein Begriff. Heute gibt es die Jagdprüfung, die anspruchsvoll ist. Da lernt man etwa, dass man mit dem Auto nicht auf zur Jagd fahren darf.

Wüssten Sie, ob man mit dem Pferd zur Jagd reiten darf? Man darf.

Es sind übrigens nicht bloss Männer, die gern jagen, wie die Bilder zeigen.



Umberto Moser aus Vaz/Obervaz, ein passionierter Jäger

Verschworene Freunde:  
ein Jagdtrupp 1997



Celine Gemperle-Moser,  
unterwegs im Jahr 2012



Das war der letzte Inhaber eines  
Dachspatentes: Leonhard Moser aus  
Vaz/Obervaz

Zu Pferd, aber hier nicht auf der Jagd:  
Leonhard Balzer aus Chur  
(Foto: Yanik Bürkli / Bündner Tagblatt)